BNP PARIBAS

Bonitätsrating S&P AA · Moody's Aa1

Mini Futures

(Open End Turbos)

Kostenlose Hotline

0800 - 0 267 267

www.derivate.bnpparibas.de

Inhalt

Die Funktionsweise. Was Sie unbedingt wissen müssen	4
Die Preisbildung	5
Stop-Loss - Rechtzeitig die Reißleine ziehen	7
Tägliche Anpassung von Basispreis und Stop Loss-Schwelle	8
Nach einem Stop Loss-Ereignis	10
Dividendenausgleich - Faire Preise in jeder Situation	11
Mini Futures vs. Turbo Optionsscheine	13
Zehn goldene Regeln zum erfolgreichen Umgang mit Mini Futures	14
Die Praxis - So investieren Sie in Mini Futures	16
Der Emittent	18
Glossar der wichtigsten Begriffe	20

Hinweis:
Open End Turbos heißen bei BNP Paribas ab sofort Mini Futures

Mini Futures
Mit kleinem Einsatz viel bewegen

Mit einem Bruchteil des Kapitaleinsatzes und ohne Laufzeitbegrenzung vollständig an den Kursbewegungen eines zugrundeliegenden Index oder einer zugrundeliegenden Aktie teilhaben. Unter diesem Motto präsentieren sich Mini Futures als attraktives Finanzinstrument mit einfachster Funktionsweise und zahlreichen Einsatzmöglichkeiten:

Als Instrument für Trader

❶ Mit Hebel auf steigende Kurse setzen

Mini Futures Long partizipieren eins zu eins an den Kursgewinnen eines Basiswertes. Dazu muss jedoch nur ein Teil des Basiswert-Kurses bezahlt werden. Die prozentualen Gewinne werden somit vervielfacht.

Die vollständigen Bewegungen des Basiswertes erwerben Sie über Mini Futures mit einem geringen Kapitaleinsatz

❷ Mit Hebel auf fallende Kurse setzen

Mini Futures Short verwandeln Kursverluste ihres Basiswertes direkt und vollständig in Gewinne. Prozentual profitieren Sie auch hier von der Hebelwirkung.

Als Instrument für Anleger

❸ Aktienanlage mit automatischem Stop Loss

Wer den Kaufpreis einer Aktie als Liquidität vorhält und durch den Kauf eines Mini Futures Long nur einen Teil davon einsetzt, profitiert von den Kursgewinnen des Basiswertes vollständig und arbeitet im Fall eines Fehlinvestments mit einer automatischen Verlustbegrenzung.

❹ Absicherung gegen Verluste

In den zwischenzeitlichen Schwächephasen des Marktes lassen sich einzelne Positionen oder das gesamte Aktiendepot mit Mini Futures Short vor Verlusten schützen.

Was Sie unbedingt wissen müssen

Folgende Ausstattungsmerkmale sind allen Mini Futures gemeinsam:

❶ Basiswert (z.B. Index oder Aktie)
❷ Basispreis
❸ Stop Loss-Schwelle
❹ Bezugsverhältnis
❺ Unbegrenzte Laufzeit

Mini Futures Long	Beispiel
Der Basispreis notiert unterhalb des aktuellen Basiswert-Kurses. Die Stop Loss-Schwelle liegt etwas über dem Basispreis.	**Basiswert:** Dax® Index **Aktueller Indexstand:** 7.500 Punkte **Basispreis:** 7.000 Punkte **Stop Loss:** 7.100 Punkte **Bezugsverhältnis:** 0,01
Der aktuelle Preis ergibt sich aus der Differenz Kurs des Basiswertes - Basispreis (gewichtet mit dem Bezugsverhältnis).	
Sollte der Kurs des Basiswertes die Stop Loss-Schwelle erreichen oder unterschreiten, wird der Mini Future zum Restwert fällig gestellt.	**Preis Mini Future Long =** (7.500 - 7.000) x 0,01 = 5,00 EUR

Mini Futures Short	Beispiel
Der Basispreis notiert oberhalb des aktuellen Basiswert-Kurses. Die Stop Loss-Schwelle liegt etwas unter dem Basispreis.	**Basiswert:** Dax® Index **Aktueller Indexstand:** 7.500 Punkte **Basispreis:** 8.000 Punkte **Stop Loss:** 7.900 Punkte **Bezugsverhältnis:** 0,01
Der aktuelle Preis ergibt sich aus folgender Differenz: Basispreis - Kurs des Basiswertes (gewichtet mit dem Bezugsverhältnis).	
Sollte der Kurs des Basiswertes die Stop Loss-Schwelle erreichen oder überschreiten, wird der Mini Future zum Restwert fällig gestellt.	**Preis Mini Future Short =** (8.000 - 7.500) x 0,01 = 5,00 EUR

Die Preisbildung
Eindeutig und absolut transparent

Der aktuelle Preis eines Mini Futures ergibt sich immer aus der Differenz des Basiswert-Kurses und des Basispreises, gewichtet mit dem Bezugsverhältnis. Weitere Preisbestandteile gibt es nicht.

Der Anleger kann den Wert seines Mini Futures somit jederzeit nachvollziehen.

Zum Beispiel kostet ein Mini Future Long auf den DAX® mit einem Basispreis von 7.000 Punkten und einem Bezugsverhältnis von 0,01 bei einem Indexstand von 7.500 Zählern 5,00 EUR (= (7.500 - 7.000) x 0,01).

Steigt der DAX® auf 7.600 Punkte, kostet der Mini Future Long 6,00 EUR (= (7.600 - 7.000) x 0,01). Fällt der Index dagegen auf 7.400 Zähler, sinkt der Mini Future dementsprechend auf 4,00 EUR (= (7.400 - 7.000) x 0,01).

Einfache Preisberechnung statt komplizierter Mathematik

Für Mini Future Short gilt die Preisberechnung analog mit umgekehrten Vorzeichen. Ein DAX®-Papier mit 8.000er Basispreis kostet bei einem Indexstand von 7.500 Punkten demnach 5 EUR (= (8.000) - 7.500) x 0,01).

Die Hebelwirkung
Ihr Performance-Turbo

Ein Mini Future nimmt vollständig an den Kursbewegungen des Basiswertes teil. Er kostet aber nur einen Bruchteil des Kapitaleinsatzes. Folglich sind die prozentualen Bewegungen des Basiswertes vervielfacht, also mit einer Hebelwirkung verstärkt.

Im Beispiel wurde ein Kursanstieg des DAX® um 1,3 % von 7.500 auf 7.600 Punkte betrachtet. Der Preis des Mini Future Long erhöhte sich derweil von 5,00 EUR auf 6,00 EUR, also um 20%. Dies bedeutet eine Steigerung um mehr als das 15-fache des prozentualen DAX®-Gewinns!

Der Hebel wirkt jedoch ebenso im Verlustfall. Ein DAX®-Verlust im Beispiel um 1,3% von 7.500 auf 7.400 Zähler lässt den Mini Future Long auch mehr als 15-mal so stark, also um 20% von 5,00 EUR auf 4,00 EUR sinken.

Natürlich wird der Hebel für jedes Papier ständig aktuell auf der Webseite der BNP Paribas www.derivate.bnpparibas.de veröffentlicht.

Der Hebel lässt sich einfach berechnen:

$$\frac{\text{Kurs des Basiswertes}}{\text{Kaufpreis Mini Future x Bezugsverhältnis}}$$

Die gleiche absolute Kursbewegung bei vermindertem Einsatz führt zu vielfachen prozentualen Chancen und Risiken

Stop Loss
Rechtzeitig die Reißleine ziehen

Jeder Mini Future besitzt eine Stop Loss-Schwelle. Diese liegt beim Mini Future Long wenige Prozentpunkte über dem Basispreis und beim Mini Future Short entsprechend unter dem Basispreis.

Zur Vermeidung von Totalverlusten greift die Stop Loss-Schwelle

Wenn der Basiswert in die für den jeweiligen Mini Future „falsche" Richtung läuft und schließlich die Stop Loss-Schwelle erreicht, wird das Papier sofort fällig gestellt. Durch den Stop Loss soll dabei wenigstens noch ein Restwert gesichert werden.

Beispielsweise möge die Stop Loss-Schwelle eines Mini Futures Long auf den DAX® bei 7.100 Punkten liegen, während der Basispreis bei 7.000 Zählern angesetzt ist und der Index derzeit 7.500 Punkte zählt. Sofern der DAX® nun bis auf 7.100 Punkte sinkt oder darunter fällt, wird der Stop Loss sofort ausgelöst. Als Restwert steht in diesem Fall eine rechnerische Größe von 1,00 EUR (= (7.100 - 7.000) x 0,01) zur Verfügung. Wie hoch der Restwert aber tatsächlich ausfällt, hängt von den aktuellen Marktverhältnissen ab.

Nach einem Stop Loss-Ereignis löst BNP Paribas die für die ausstehenden Mini Futures gehaltene Absicherungsposition im Basiswert innerhalb von höchstens drei Stunden auf. Aus dem dafür realisierten Preis ergibt sich dann der Restwert. Dieser könnte in unserem Beispiel genau bei 1,00 EUR liegen Ebenso wäre aber ein etwas höherer Restwert möglich, wenn der DAX® die Schwelle von 7.100 Punkten beispielsweise nur ganz kurz berührt hat und danach sofort wieder gestiegen ist. Geringer als 1,00 EUR fällt der Restwert dagegen aus, wenn der Basiswert die Stop Loss-Schwelle in einer dynamischen Bewegung schnell und weit unterschreitet (Mini Future Long) bzw. überschreitet (Mini Future Short.) Im Extremfall kann der Restwert ganz ausfallen, wenn der Basiswert nach der Verletzung der Stop Loss-Schwelle unverzüglich weiter stark sinkt.

Praxistipp

Die Stop Loss-Schwelle ist für den Anleger der wichtigste Parameter, da ihre Verletzung zur sofortigen Fälligstellung des jeweiligen Papiers führen würde. Wählen Sie daher nur Produkte mit einem ausreichenden Abstand zwischen Basiswert-Kurs und Stop Loss-Schwelle aus, der die nach Ihrer Einschätzung denkbaren Bewegungen des Basiswertes in die „falsche" Richtung großzügig einschließt.

Tägliche Anpassung Basispreis und Stop Loss-Schwelle

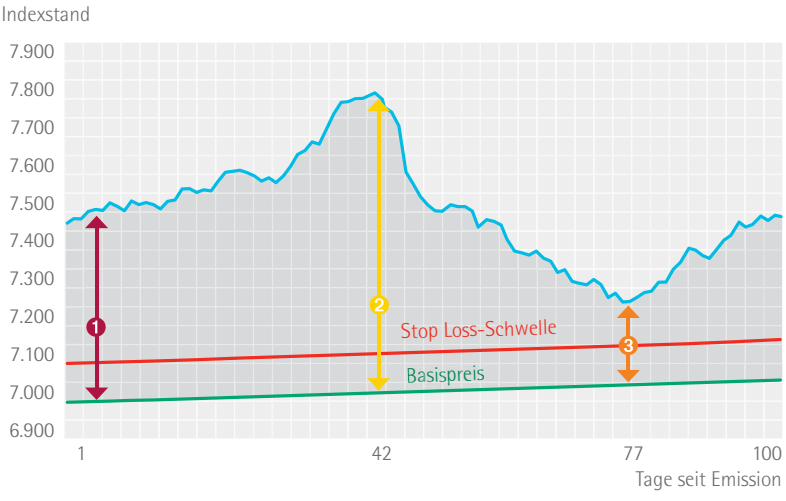
Zur Berücksichtigung der Finanzierungskosten wird der Basispreis täglich angepasst

Für den Kauf eines Mini Futures Long muss der Anleger nur die Differenz zwischen dem Basiswert-Kurs und dem Basispreis bezahlen und nimmt dennoch vollständig an den Kursbewegungen des zugrundeliegenden Index bzw. der zugrundeliegenden Aktie teil. Dies gelingt, da BNP Paribas den Kauf des Basiswertes im Umfang des Basispreises finanziert. Die dafür anfallenden Finanzierungskosten muss der Anleger selbstredend übernehmen. Realisiert wird dies ganz einfach, indem der Basispreis täglich um die anfallenden Zinsen angehoben wird.

Betragen die Belastungen zum Beispiel 5% pro Jahr, so würde das bei einem Mini Future Long auf den DAX® mit 7.000er Basispreis zu jährlichen Finanzierungskosten von 350 Punkten führen (= 5% x 7.000). Auf den Tag umgerechnet sind dies 0,97 Punkte (= 350/360). Der Basispreis des exemplarischen Mini Futures Long muss also jeden Tag um 0,97 Punkte angehoben werden. Aus 7.000 Zählern werden somit 7.000,97 Punkte, dann 7.001,94 Punkte und so fort.

Der Preis des Mini Futures Long wird also täglich ein wenig belastet. Bei einem DAX®-Stand von 7.500 Zählern war das Papier in unserer Ausgangssituation 5,00 EUR wert. Würde sich der Index nicht bewegen, wären es einen Tag später 4,9903 EUR (=(7.500 - 7.000,97) x 0,01), nach einem weiteren Tag bei weiterhin konstantem Indexniveau 4,9806 EUR (=(7.500 - 7.001,94) x 0,01) und so fort. Anders ausgedrückt hat der Anleger bei diesem Mini Future Long mit Basispreis 7.000 und bei Zinsen von 5% täglich 0.0097 EUR Finanzierungskosten zu tragen.

Preisentwicklung eines DAX® Mini Futures Long mit täglicher Anpassung von Basispreis und Stop Loss-Schwelle



❶ Preis am Tag 1:
DAX® = 7.500 Punkte
Basispreis = 7.000 Punkte
Kurs Mini Futures Long = 5,00 EUR
(=(7.500 - 7.000) x 0,01)

❷ Preis nach 42 Tagen:
DAX® = 7.836 Punkte
Basispreis = 7.040,83 Punkte
Kurs Mini Futures Long = 7,9517 EUR
(=(7.836 - 7040,83) x 0,01)
Performance seit Emission = +59%

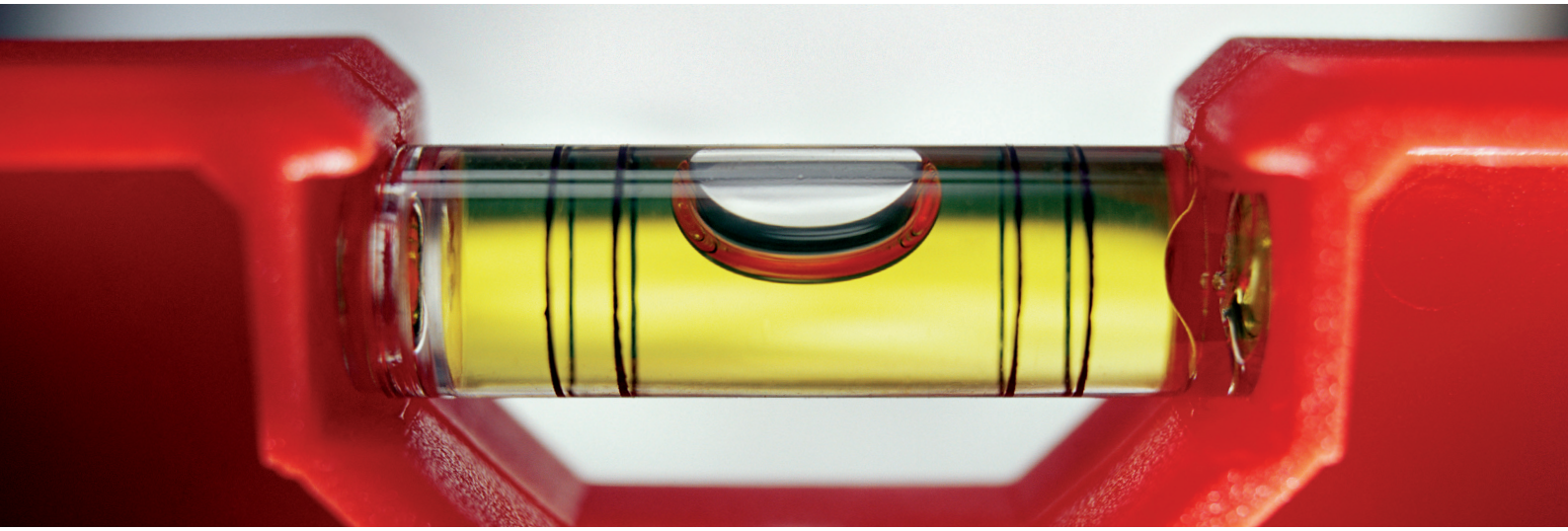
❸ Preis nach 77 Tagen:
DAX® = 7.214 Punkte
Basispreis = 7.074,86 Punkte
Kurs Mini Futures Long = 1,3914 EUR
(=(7.214 - 7.074,86) x 0,01)
Performance seit Emission = - 72%

Die Stop Loss-Schwelle wird ebenfalls täglich angepasst, damit der prozentuale Abstand zwischen Basispreis und Stop Loss konstant gehalten wird. Bei unserem Mini Future Long auf den DAX® mit Basispreis bei 7.000 und Stop Loss-Schwelle bei 7.100 Punkten beträgt der prozentuale Abstand zwischen diesen beiden Werten 1,4285%. Steigt der Basispreis nun nach einem Tag auf 7.0000,97 Punkte, wird die Stop Loss-Schwelle auf 7.100,98 Punkte angehoben (7.000,97 + (7000,97 x 1,4285%)). Am nächsten Tag wächst die Schwelle auf 7101,96 Punkte (= 7.001,94 + (7.001,94 x 1,4285%)) und so fort.

Bei Mini Future Short vollzieht sich die tägliche Anpassung analog. Hier kann es für den Anleger sogar zu einem Finanzierungsertrag kommen, wenn der Basispreis und die Stop Loss-Schwelle täglich ein wenig angehoben werden.

Praxistipp

Sie benötigen keinen Taschenrechner, um in Mini Futures anzulegen! Selbstverständlich werden die angepassten Parameter Ihres Papiers tagesaktuell auf der Webseite der BNP Paribas www.derivate.bnpparibas.de veröffentlicht. Eigene Rechenübungen sind also überflüssig.



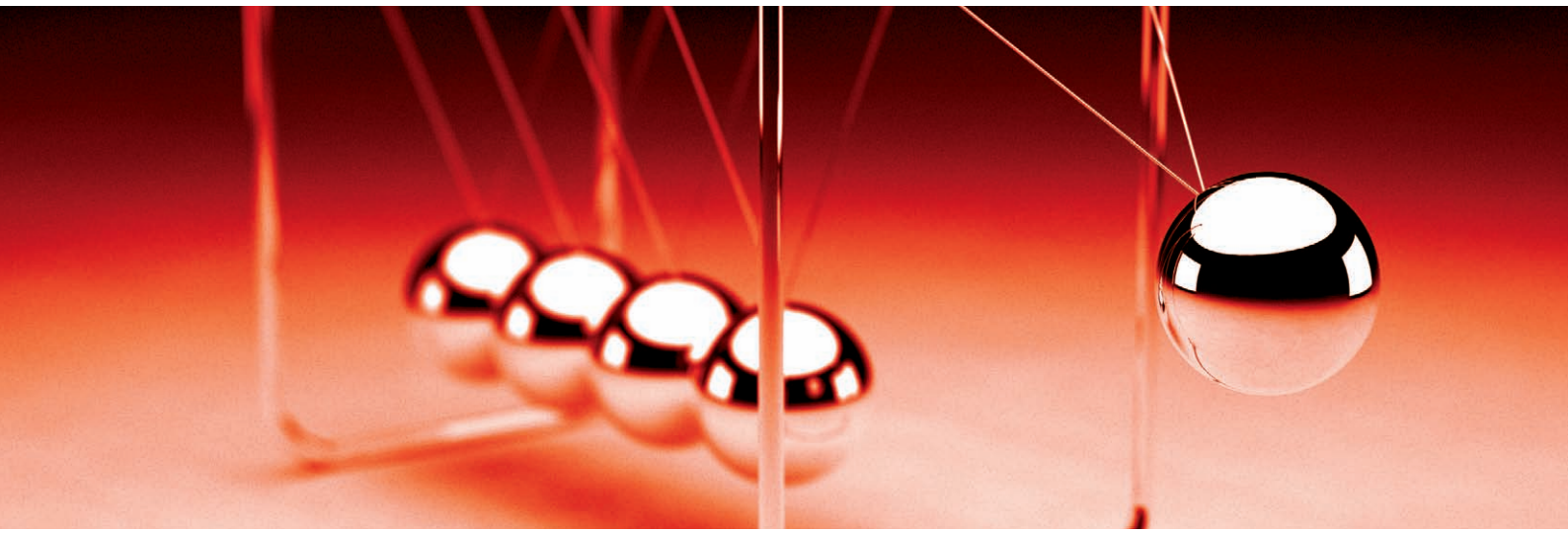
Im Fall der Fälle
Nach einem Stop Loss-Ereignis

Der ermittelte Restwert des Mini Futures wird automatisch auf Ihr Konto überwiesen

Wenn der Basiswert die Stop Loss-Schwelle eines Mini Futures verletzt (Mini Future Long: erreicht oder unterschreitet, Mini Future Short: erreicht oder überschreitet), wird das betreffende Produkt sofort fällig gestellt.

Dazu wird zunächst der Handel ausgesetzt. Nun löst BNP Paribas innerhalb von höchstens drei Stunden die für die ausstehenden Papiere aufgebaute Absicherungsposition auf und ermittelt damit den Ausübungspreis. Dessen Differenz zum Basispreis bestimmt den endgültigen Restwert des ausgestoppten Mini Futures.

Um den Restwert zu erhalten, müssen Sie nicht extra tätig werden. Der Betrag wird innerhalb von 3 Bankarbeitstagen automatisch auf Ihr Konto überwiesen.



Dividendenausgleich
Faire Preise in jeder Situation

Der DAX® ist ein sogenannter Performance-Index und enthält somit bereits in seinem Verlauf die Dividendenzahlungen der Indexunternehmen. Für Mini Futures auf den Deutschen Aktienindex und alle anderen Performance-Indizes spielt die Betrachtung von Dividenden daher ausdrücklich keine Rolle.

Dividendenzahlungen beeinflussen den Wert von Mini Futures nicht, da die Parameter entsprechend angepasst werden

Anders ist das bei Mini Futures auf einzelne Aktien und Kurs-Indizes. Hier muss der Basispreis am Ausschüttungstag bei Long und Short-Papieren um die Dividende vermindert werden. Sonst würden sich ungerechtfertigte Preisbewegungen ergeben.

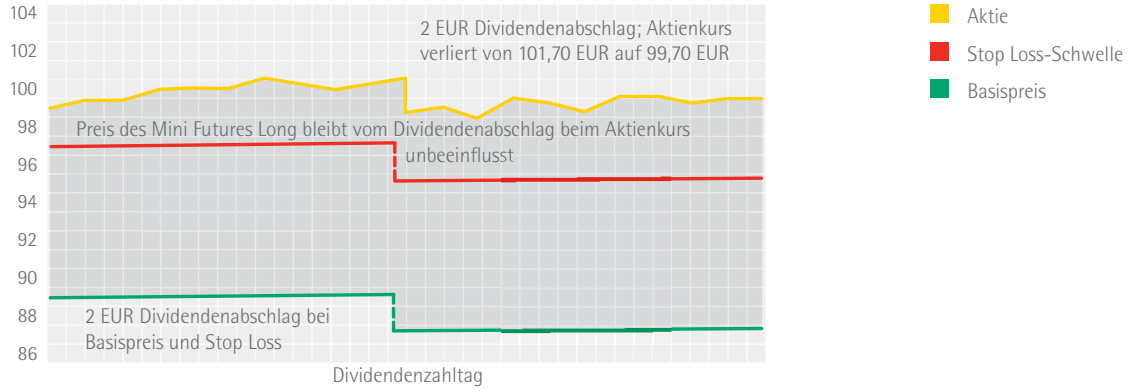
Der Hintergrund: Am Zahltag wird die jeweilige Aktie mit Dividendenabschlag gehandelt. Notiert der Titel etwa bei 101,70 EUR und zahlt 2 EUR Dividende, so rutscht der Kurs auf 99,70 EUR. Diese Bewegung wird zwar durch anderweitig motivierte Schwankungen teils überdeckt. Ohne Anpassung des Basispreises würde der Besitzer eines Mini Futures Long aber einen ungerechtfertigten Kursverlust erleiden. Und im Short-Papier würde ein ebenso ungerechtfertigter Gewinn entstehen.

Lag der Basispreis eines Mini Futures Long auf die obige Beispiel-Aktie etwa bei 90 EUR, muss er am Dividendenzahltag somit auf 88 EUR vermindert werden. Würde sich der Basiswert neben dem Dividendenabschlag nun überhaupt nicht bewegen, wäre der Mini Future vor und nach der Gewinnausschüttung 11,70 EUR wert:

a) Preis vor Dividende = 101,70 EUR - 90,00 EUR = 11,70 EUR
b) Preis nach Dividende = 99,70 EUR - 88,00 EUR = 11,70 EUR

Analog verhält sich ein Mini Future Short auf unsere Beispiel-Aktie. Auch sein Basispreis wird im Umfang der

Dividendenausgleich bei Basispreis und Stop Loss



Dividende vermindert. Lag er beispielsweise zuvor bei 110 EUR, sinkt er nun auf 108 EUR. Der Dividendenabschlag im Aktienkurs ist dann für den Wert des Short-Papiers unbedeutend. Die Stop Loss-Schwelle wird ebenfalls angepasst, damit ihre prozentuale Differenz zum Basispreis konstant bleibt.

Praxistipp

Der Dividendenausgleich in den Parametern eines Mini Futures ist wichtig. Sie müssen sich in der Praxis aber nicht weiter darum kümmern, da alles automatisch abläuft und ja gerade deshalb durchgeführt wird, damit die Dividendenzahlungen keinen Einfluss auf Ihr Investment haben. Insofern genügt nach den Anpassungen ein Blick ins Internet (www.derivate.bnpparibas.de) auf den neuen Basispreis und die neue Stop Loss-Schwelle.

Produktvergleich
Mini Futures vs. Turbo Optionsscheine

Vergleicht man Turbo Optionsscheine mit Mini Futures, so ist einer der größten Unterschiede die Laufzeit. Diese ist bei Mini Futures grundsätzlich unbegrenzt. Für den Anleger ist das ein Vorteil, da er sich nicht um nahende Verfalltermine kümmern muss. Außerdem erzeugt das nicht vorhandene Aufgeld der Variante ohne Laufzeitbegrenzung eine unübertroffene Transparenz. Denn der Preis eines Mini Futures bildet sich einzig und allein aus der Differenz zwischen Basiswert-Kurs und Basispreis. Weitere Preisbestandteile gibt es nicht.

Wer allerdings den Kick der maximalen (und hoch riskanten) Hebelwirkungen sucht, wird trotz des Laufzeit- und Aufgeld-Nachteils zu Turbo Optionsscheinen greifen. Da hier die Stop Loss-Schwelle fehlt, kann der Basiswert sehr nahe an den Basispreis bzw. die KO-Schwelle heranrücken, so dass der Turbo Optionsschein besonders billig wird und die prozentualen Schwankungen des Basiswertes entsprechend stark vervielfacht. Beim Mini Future verhindert dagegen die Stop Loss-Schwelle eine solche Konstellation. Während hier längst die Fälligstellung zum Restwert erfolgt, hält sich der Turbo Optionsschein noch mit einer riesigen Hebelwirkung und einer ebenso großen Totalverlustgefahr am Leben.

Letztlich sind Mini Futures im Vergleich zu Turbo Optionsscheinen das ideale Produkt für den eher „vernünftigen" Hebel-Anleger, der sein Investment gegebenenfalls auch einmal etwas länger aufrecht erhalten möchte.

Im Vergleich: Mini Futures vs. Turbo Optionsscheine

	Mini Futures	Turbo Optionsscheine
Laufzeit	unbegrenzt	begrenzt
Stop Loss	ja	nein
Aufgeld	nein	ja (Preisaufschlag zur einfachen Differenz zwischen Basiswert und KO-Schwelle)
Basispreis	tägliche Anpassung zur Berücksichtigung von Finanzierungskosten	konstant
Hebel	geringer als bei Turbo Optionsscheinen	maximale Hebelwirkungen bei sehr geringem Abstand zwischen Basiswert und KO-Schwelle
Gewinnchancen	unbegrenzt	unbegrenzt
Risiken	im Vergleich zu Turbo Optionsscheinen geringere Totalverlustgefahr aufgrund der Stop Loss-Schwelle	Totalverlustgefahr (Knock Out) vor dem Laufzeitende

Zehn goldene Regeln zum erfolgreichen Umgang mit Mini Futures

❶ Setzen Sie niemals anderweitig benötigtes Geld für spekulative Positionen ein.

Hebelprodukte wie Mini Futures sind grundsätzlich riskante Finanzinstrumente. Sie sollten daher nur einen geringen Teil Ihres Anlagekapitals einsetzen, bei dem Sie einen Totalverlust notfalls verschmerzen könnten.

❷ Entwickeln Sie eine klare Einschätzung zum ausgewählten Basiswert.

Welche Kurschancen trauen Sie dem zugrundeliegenden Titel zu, wo liegt Ihr Gewinnziel und bei welchem Verlustst op wird Ihr Szenario hinfällig? Auf diese Fragen müssen Sie zunächst einmal Antworten finden, damit Sie den passenden Mini Future auswählen können und strategisch mit ihren Positionen umgehen.

❸ Der passende Stop Loss-Abstand hat Priorität vor dem höchsten Hebel.

Wenn Sie einen konkreten Mini Future auswählen, ist die Stop Loss-Schwelle der alles entscheidende Parameter. Der Abstand zwischen diesem Niveau und dem aktuellen Basiswert-Kurs sollte immer so großzügig bemessen werden, dass eine vorübergehend „ungünstige" Bewegung des zugrundeliegenden Titels Ihrem Investment nichts anhaben kann. Die Suche nach einer möglichst hohen Hebelwirkung hat sich diesem Grundsatz unterzuordnen. Denn eine Verletzung der Stop Loss-Schwelle würde zum verlustreichen Ende Ihrer Position führen, von der dann nur noch der Restwert übrig bleibt.

❹ Lassen Sie sich nicht von den aktuellen Börsenumsätzen irritieren.

Die aktuell zu beobachtenden Börsenumsätze haben keine Aussagekraft über die Liquidität von Hebelprodukten und Zertifikaten. Als Emittent stellt BNP Paribas für all ihre Produkte ständig handelbare Kurse, so dass der Börsenmakler einlaufende Kundenorders sofort und ohne Zeitverzug ausführen kann. Auch ein Papier, in dem seit Stunden oder gar Tagen kein Umsatz zustande gekommen ist, kann daher in Sekunden zum marktgerechten Preis gekauft oder veräußert werden.

❺ Achten Sie auf ein attraktives Chance/Risiko-Verhältnis.

Ihre Gewinnerwartungen sollten immer deutlich höher als die befürchteten Verluste sein. Nur so können Sie die unvermeidlichen Rückschläge durch große Erfolge überkompensieren. Falls Sie nur auf eine kleine Bewegung im Basiswert setzen möchten, folgt daraus die Notwendigkeit von engen Verlustbegrenzungen.

❻ Setzen Sie klare Zielkurse sowie Stop Loss-Limits und halten Sie sich an diese Marken.

Ihren Zielkurs im Basiswert sollten Sie in ein klares Gewinnziel für Ihren Mini Future übersetzen und sich diszipliniert daran halten. Aufkommende Gier bei Gewinnpositionen führt nur allzu häufig zu verpassten Ausstiegsgelegenheiten und letztlich wieder schrumpfenden Erträgen. Ebenso sollten Sie sich auf Basis der für möglich gehaltenen „ungünstigen", aber unschädlichen Bewegung des Basiswertes einen persönlichen Verlustst op setzen und diesen mindestens genauso diszipliniert wie das Gewinnziel befolgen. Die im Mini Future eingebaute Stop Loss-Schwelle ist nur zur Vermeidung des Totalverlustes geeignet.

❼ Klammern Sie Emotionen weitestgehend aus.

Das Prinzip Hoffnung hat bei der aktiven Anlage grundsätzlich nichts zu suchen. Mitunter wird Sie Ihr Stop Loss-Limit unglücklich aus einer Position werfen. Ebenso kann sich der Zielkurs als zu konservativ erweisen. Wenn Ihre Strategie aber sauber konstruiert ist, werden Sie letztlich davon profitieren, dass Sie Verluste im erträglichen Rahmen begrenzen und auch für Gewinne ein klares Ziel frei von Gier definieren.

❽ Handeln Sie überschaubare Positionen.

Diversifikation ist Trumpf. Der Traum von einer großen Position mit riesigen Gewinnen ist fehl am Platze. Nur zahlreiche kleinere Aktionen gefährden Ihr Trading-Kapital nicht, wenn Sie Fehlentscheidungen treffen.

❾ Bleiben Sie durchgängig am Ball.

Kein Anleger kann beim aktiven Trading nur gewinnen. Auch Verluste gehören dazu. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen. Wenn Sie mit einer sauber konstruierten Strategie arbeiten, können Ihnen vorübergehende Verlustphasen nichts anhaben. Bevorzugen Sie die besten Emittenten.

❿ Bevorzugen Sie die besten Emittenten.

Mini Futures reagieren außerordentlich schnell auf die Kursbewegungen des Basiswertes. Sie sollten daher nur die Produkte eines Emissionshauses nutzen, das ständig und zuverlässig handelbare Preise stellt. Dass BNP Paribas hierbei mit einem besonders hohen Leistungsniveau am deutschen Markt agiert, wurde zuletzt beim Zertifikate Award 2005 durch einen Sonderpreis für die herausragende Handelsqualität bestätigt. Der Pionier im Markt für Mini Futures (erste Emission als Innovation bereits im Jahr 2001) empfiehlt sich damit einmal mehr als Ihr Partner im Geschäft mit Hebelprodukten.

Die Praxis
So investieren Sie in Mini Futures

Der Kauf eines Mini Futures – so einfach wie eine Aktienanlage

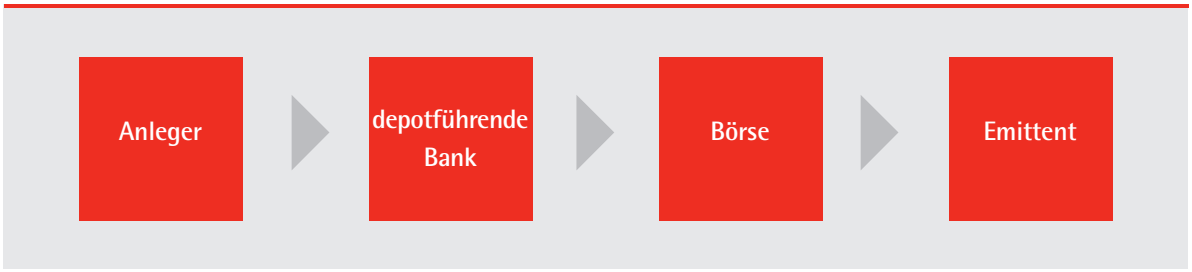
Wie Sie es von der Aktienanlage gewohnt sind, benötigen Sie zum Kauf von Mini Futures lediglich die WKN bzw. die ISIN des gewünschten Papiers. Mit dieser Kennnummer ist der Erwerb über jede Bank und jeden Discount-Broker problemlos möglich.

Wenn Sie weitere Fragen vor Ihrer ersten Investmententscheidung in Mini Futures haben, stehen Ihnen unsere Experten gerne börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der gebührenfreien Hotline 0800 0 267 267 zur Verfügung. Die Auswahl des passenden Hebelprodukts nehmen Sie am besten über die Webseite der BNP Paribas (www.derivate.bnpparibas.de) vor. Hier finden Sie den aktuellsten Überblick über die verfügbaren Papiere und können die Kurse und Kennzahlen der Mini Futures in Echtzeit verfolgen. Zudem enthält natürlich auch unser kostenloses Monatsmagazin WARRANTS UND ZERTIFIKATE einen kompletten Überblick über die aktuell angebotenen Hebelprodukte und Zertifikate.

Nach der Auswahl des gewünschten Papiers stehen Ihnen als Orderwege der börsliche und der außerbörsliche Handel zur Verfügung. Letzterer besticht durch die unschlagbare Geschwindigkeit und den Vorteil, dass Sie vorab sehen, zu welchem Kurs Ihre Order im Moment der Akzeptierung ausgeführt wird.

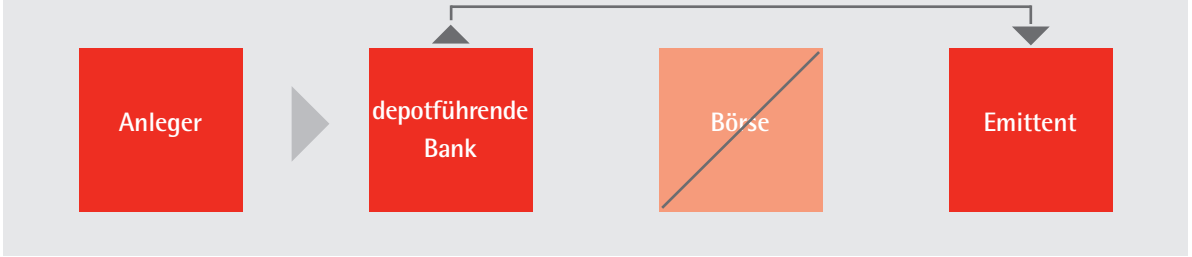
Der Weg Ihrer Order: Börslicher und außerbörslicher Handel

Börslicher Handel



Beim Kauf oder Verkauf von Mini Futures an der Börse erteilt der Anleger zunächst einen Auftrag über seine Bank. Als Börsenplatz sollte dabei die EUWAX (Stuttgart) oder Scoach (Frankfurt) gewählt werden. Der Makler überprüft nun in kürzester Zeit, ob die Order mit anderen Kauf- bzw. Verkauf-Aufträgen in Einklang zu bringen ist. Ist dies nicht der Fall, wird das Geschäft sofort mit dem Emittenten abgewickelt, der als Market Maker ständig handelbare Kurse zur Verfügung stellt. Die Auftragsausführung ist also immer gewährleistet, auch wenn im entsprechenden Optionsschein schon länger kein Umsatz an der Börse zustande gekommen ist.

Außerbörslicher Handel



Beim außerbörslichen Handel überspringt der Anleger die Börse. Hier handelt der Anleger über seine depotführende Bank direkt mit dem Emittenten. Nach einer Kursanfrage wird ihm von dort zunächst ein handelbarer Preis übermittelt, den er akzeptieren oder ablehnen kann. Der Anleger sieht also im vorhinein ganz genau, zu welchem Kurs die Order ausgeführt werden kann. Akzeptiert der Anleger den angebotenen Kurs kommt das Geschäft zustande. Kunden von Cortal Consors können für Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas im außerbörslichen Handel sogar längerfristige Limit- und Stop-Orders platzieren.

Der Emittent
BNP Paribas – Ihr starker Partner

Als eine der größten Banken Europas mit mehr als 150.000 Mitarbeitern und weltweiten Aktivitäten bietet Ihnen BNP Paribas das tragfähige Fundament für Ihre Investments in Anlagezertifikaten. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe unter anderem im Investment Banking, im Corporate Banking und im Online Brokerage (Cortal Consors) tätig und überzeugt einerseits mit Innovationskraft und Schnelligkeit im heutigen sich ständig wandelnden Marktumfeld. Ebenso stehen aber die Ertragsstärke und ein solides Geschäftsgebaren klar im Fokus. Dies zeigt sich auch am hervorragenden Bonitätsrating (S&P AA, Moody's Aa1), mit dem sich BNP Paribas in die Spitzengruppe der europäischen Banken einreiht. Gerade bei Anlagen, die längerfristig ausgerichtet sind und dem systematischen Vermögensaufbau dienen, sollten Sie diesen Bonitätsaspekt immer mit berücksichtigen, um das Emittentenrisiko bei Ihren Zertifikate-Investments so weit wie möglich auszuschließen.

Das Derivate-Team der BNP Paribas erreichen Sie börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der Hotline 0800 0 267 267 (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) und per E-Mail an derivate@bnpparibas.com.

Structured Products
House of the Year – 2008

www.derivate.bnpparibas.de
www.derivate.bnpparibas.de
www.derivate.bnpparibas.de
www.derivate.bnpparibas.de
www.derivate.bnpparibas.de
.derivate.bnpparibas.de

STOP
STANDBY ENGINE
DEAD SLOW
SLOW
HALF
AHEAD FULL
ENGINE

Glossar
Wichtige Begriffe zu Mini Futures

Basiswert
Der Basiswert ist der Finanztitel, auf den sich ein Mini Future bezieht. Dabei handelt es sich meist um Indizes oder einzelne Aktien. Grundsätzlich können einem Mini Future aber auch beliebige andere Instrumente wie beispielsweise Währungen oder Rohstoffe zugrundeliegen.

Bezugsverhältnis
Definiert, auf wieviele Einheiten des -> Basiswertes sich ein Mini Future bezieht. Bei Papieren auf den DAX® liegt das Bezugsverhältnis beispielsweise bei 0,01 und besagt damit, dass jeder Mini Future mit einem Hundertstel des Index korreliert.

Basispreis
Der Basispreis bildet die Berechnungsgrundlage für den Wert des Mini Futures. Er definiert ein Kursniveau des -> Basiswertes, das bei Long-Papieren unterhalb und bei Short-Papieren oberhalb des aktuellen Basiswert-Kurses liegt. Der Preis des Mini Futures wird aus der einfachen Differenz zwischen dem aktuellen Kurs des Basiswertes und dem Basispreis, gewichtet mit dem -> Bezugsverhältnis, ermittelt.

Hebelwirkung
Mit dem Kaufpreis des Mini Futures bezahlt der Anleger nur einen Teil des -> Basiswertes, nimmt an dessen Kursbewegungen aber eins zu eins Teil. Prozentual werden die Schwankungen des zugrundeliegenden Titels folglich mit einer Hebelwirkung verstärkt.

Stop Loss-Schwelle
Die Stop Loss-Schwelle liegt leicht über (Mini Future Long) bzw. leicht unter (Mini Future Short) dem -> Basispreis. Wird sie vom zugrundeliegenden Titel verletzt (Long: erreicht oder unterschritten; Short: erreicht oder überschritten), so wird der Mini Future sofort fällig gestellt und zum -> Restwert ausgezahlt.

Finanzierungskosten
Beim Erwerb eines Mini Futures Long bezahlt der Anleger nur einen Teil des Basiswert-Kurses. Dennoch partizipiert er vollständig an den Kursbewegungen des zugrundeliegenden Titels. Um dies darzustellen, fallen beim Emittenten Finanzierungskosten an, die der Anleger letztlich übernehmen muss. Bei Short-Papieren entsteht dagegen ein Finanzierungsvorteil, der an den Anleger weitergereicht wird.

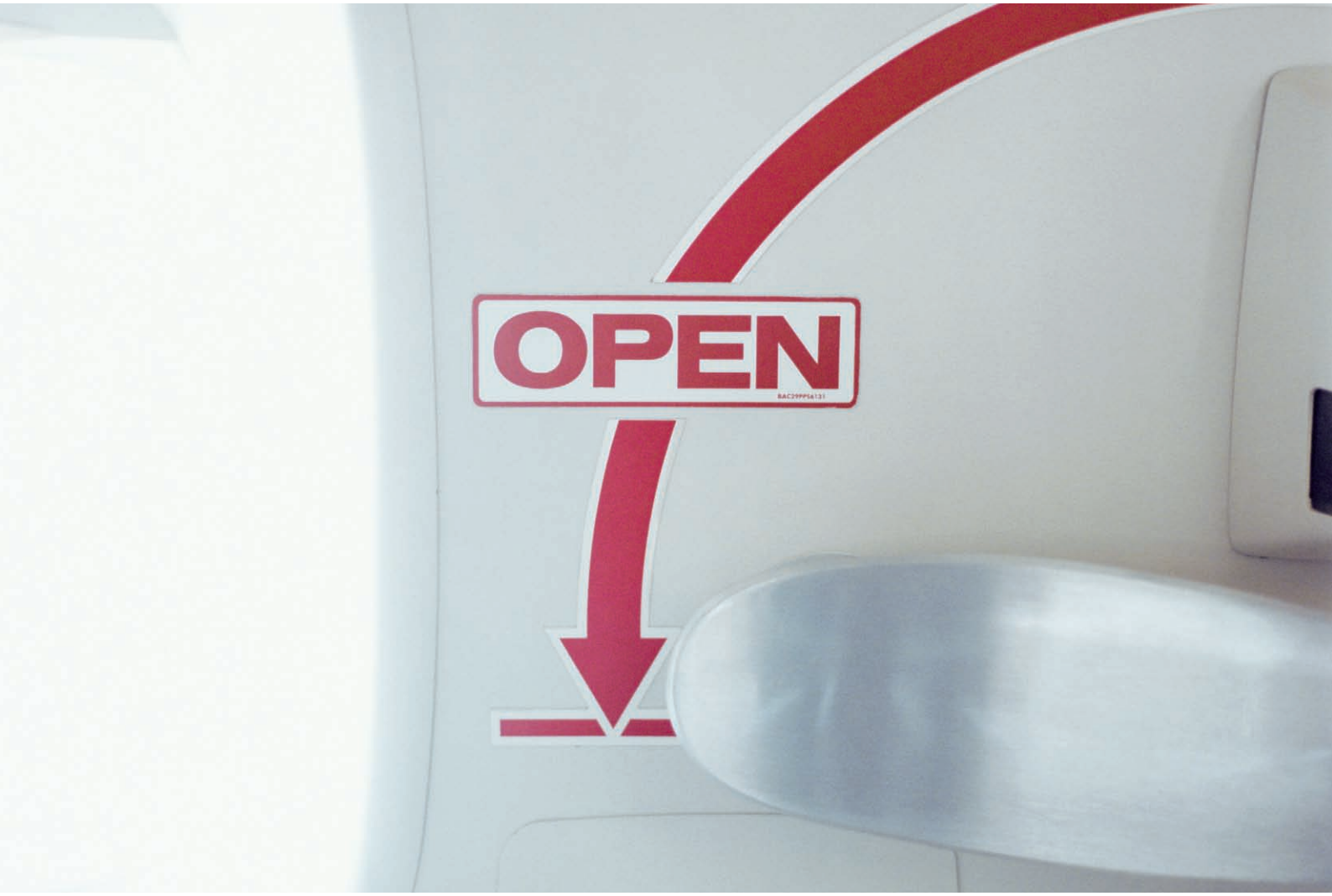
Anpassung von Basispreis und Stop Loss
Um die -> Finanzierungskosten (Mini Future Long) bzw. den Finanzierungsvorteil (Mini Future Short) möglichst einfach im Kurs des Mini Futures zu berücksichtigen, wird der -> Basispreis täglich um den entsprechenden Betrag erhöht. Dies führt bei Long-Papieren zur nötigen Kostenbelastung und bei Short-Produkten zur Anrechnung des Finanzierungsvorteils. Damit die prozentuale Spanne zwischen -> Basispreis und -> Stop Loss-Schwelle konstant bleibt, wird auch dieses Niveau täglich angepasst.

Restwert

Verletzt der -> Basiswert die -> Stop Loss-Schwelle, so wird der Mini Future sofort fällig gestellt. Nach der Aussetzung des Handels löst der Emittent dazu seine Absicherungsposition innerhalb von höchstens 3 Stunden auf. Der dabei realisierte Kurs dient zur Ermittlung des Restwertes des betreffenden Papiers. Dieser Restwert wird dem Anleger automatisch innerhalb von 3 Bankarbeitstagen überwiesen.

Dividendenausgleich

Liegt dem Mini Future ein Performance-Index wie der DAX® zugrunde, so müssen die Dividenden der Index-Unternehmen nicht gesondert berücksichtigt werden. Sie sind bereits im Verlauf des Börsenbarometers enthalten. Im Falle von Kurs-Indizes und einzelnen Aktien wird dagegen der -> Basispreis des Mini Futures am Tag der Gewinnausschüttung in Höhe der Dividende verringert, damit der Dividendenabschlag beim Aktienkurs keine wertbeeinflussende Wirkung auf Long- und Short-Papiere entfaltet. Die -> Stop Loss-Schwelle wird ebenso angepasst.



Fragen? Fordern Sie uns! Unsere Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns börsentäglich zwischen 9:00 und 19:00 Uhr unter der kostenfreien Hotline: 0800 0 267 267. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen zu Mini Futures und allen weiteren Produkten der BNP Paribas. Natürlich können Sie uns auch jederzeit per E-Mail: derivate@bnpparibas.com oder Fax: 069 - 7193 3499 kontaktieren. Realtime-Kurse unserer Produkte, Infos zu Neuemissionen, unsere Produktbroschüren zum Download und vieles mehr finden Sie auf unserer Website: www.derivate.bnpparibas.de.

Bleiben Sie ständig auf dem Laufenden! Unser Kundenmagazin WARRANTS UND ZERTIFIKATE informiert Sie monatlich über neue Produkte, über die Funktionsweise und den Einsatz attraktiver Zertifikate, über Handelsstrategien mit unseren Produkten und viele weitere interessante Themen.

Abonnieren Sie kostenfrei

per gebührenfreier Hotline: 0800 0 267 267
per Fax: 069 - 7193 3499
per E-Mail: derivate@bnpparibas.com
oder postalisch: BNP Paribas
Zertifikate und Hebelprodukte
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt a. M.

Wichtiger Hinweis
Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder ein Angebot zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf der betreffenden Wertpapiere dar, noch sind sie als Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zu verstehen. Sie stellen zudem keine Anlageberatung und keine Finanzanalyse gemäß § 34b WpHG dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktwerbung und genügen daher auch nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit der Finanzanalyse und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die öffentlich zugänglich sind und die wir für zuverlässig halten, jedoch nicht selbst verifiziert haben. Für den Inhalt zitierter fremder Quellen übernehmen wir keine Gewähr.

Diese Dokument stellt keinen Prospekt dar. Es beinhaltet keine Finanz-, Rechts- und Steuerberatung. Es enthält Produktbeschreibungen, die durch Beispiele illustriert werden. Gegenüber den verwendeten Beispielen können die konkreten Wertpapiere andere Rendite-Risiko-Strukturen, Laufzeit oder sonstige Merkmale aufweisen. Beispielhafte Szenarien, frühere Wertentwicklungen, Simulationen und Prognosen sind keine Indikatoren für tatsächliche künftige Wertentwicklungen. Hinsichtlich der den beschriebenen Produkten entsprechenden Wertpapiere sind allein die veröffentlichten Endgültigen Angebotsbedingungen, die in den Basisprospekten gegebenenfalls aktualisiert durch Nachträge einbezogen sind (zusammen der „Prospekt"), rechtlich verbindlich. Der jeweilige Prospekt ist bei der BNP Paribas, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, erhältlich. Vor Erwerb eines Wertpapieres sollten Anleger den Prospekt eingehend studieren und insbesondere die Abschnitte zu den Risikofaktoren und etwaigen Interessenkonflikten lesen sowie ein Investment vorab mit ihrem Finanz-, Rechts- und Steuerberater besprechen. Im Vergleich zu einem Direktinvestment in die unterliegenden Basiswerte erhält der Anleger insbesondere keine Dividendenzahlung und trägt zudem das Emittentinrisiko.

Für eine Kapitalanlage ist entscheidend, dass sie zur persönlichen Lebenssituation des Anlegers passt; sein Alter, Beruf, Vermögen, familiäres Umfeld und eine Reihe anderer Faktoren sind wichtig, damit er sich für die richtige Geldanlage entscheidet. Dafür gibt es die professionelle Hilfe Ihrer Bank oder Sparkasse. Das vorliegende Dokument soll dem Anleger nur als Grundlage für Beratungsgespräche dienen. Eine Gewähr auf Vollständigkeit und Gültigkeit kann nicht gegeben werden.

Anleger sollten beachten, dass sie bei einem Verkauf konkreter Wertpapiere eine Gebühr und einen Händlerabschlag bezahlen müssen. Bei Wertpapieren, die seit dem 1.11.2007 begeben wurden, erhalten Anleger nähere Angaben zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können, von unseren Vertriebspartnern, über die sie Wertpapiere zeichnen. Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Die in dieser Publikation beschriebenen Wertpapiere dürfen nur angeboten und verkauft werden, soweit dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Wertpapiere dürfen nicht in den U.S.A. oder an oder zugunsten von U.S. Personen im Sinne der Regulation S des U.S. Securities Act 1933 angeboten oder verkauft werden. Dieses Dokument darf nicht in den U.S.A. verbreitet werden.

Lizenzerklärung: Die Marke „DAX® 30" (DAX®) ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die Bezeichnung „Dow Jones EURO STOXX® 50 Kursindex" (EURO STOXX® 50) ist eingetragenes Warenzeichen der STOXX LIMITED, Zürich (Schweiz).

Kontakt

BNP Paribas
Zertifikate und Hebelprodukte
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt am Main
Fon: 069/7193 2310
Fax: 069/7193 3499
Internet: www.derivate.bnpparibas.de
Reuters: BNPWTS

Impressum

Informationsbroschüre der
BNP Paribas
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt am Main
Konzeption: Linking Advertising
Art Direktion: Veronika Betz
Grafik: Daniela Rappers
Redaktion: Sebastian Schmidt,
eveniat GmbH
Stand 04/2008

BNP PARIBAS

Bonitätsrating S&P AA · Moody´s Aa1

Kostenlose Hotline

0800 – 0 267 267

www.derivate.bnpparibas.de